

derm bewaren lasen und den laidigen fahl irem sone geen
Mösskirch und seinen gebrüedern geen Strafsburg versten-
diget. Also ist sie user bevelch graf Froben Christofs geen
Oberndorf in die zimbrisch begreptnus zu S. Micheln vorm
5 chor begraben worden, vermeg des epitaphii, so in ein stain
gehawen, mit dem wappen, schilt und helm, und lautet das
epitaphium, wie nachvolgt: »Anno 1549. 13 Februarij obiit
in Seedorf Generosa D. Catharina Comitissa in Erpach Gene-
rosi D. Joannis Wernheri Comitiss ac D. a Cymbris vxor
10 cuius anima in Domino requiescat.« Der ander pot, den
die amptleut zu den domherren geen Strafsburg geschickt,
hat deren kain angetroffen, also hat man in geen Erstain
gewisen, alda er den domdechant von gemaines gestifts
wegen gefunden. Dem ist der ander brief vom absterben
15 seiner nechsten verwandten zu Erstain ob dem morgenmal
zukommen, dess er nit wenig laidig und bekömmert ge-
wesen, aber Got empfelhen müesen. Der ander domherr,
graf Gotfridt Christof, ist sonst in des gestifts gescheften
geraist; der hat hievon nicks gewist und nach verrichten
20 sachen im fürgenommen, sein fraw muetter haimzusuchen.
Wie er nun eins morgens umb die 8 uhr, ungefärlichen bei
vier oder 5 tagen nach irem absterben, geen Seedorf kom-
men, hat er die ross und diener ins würtshaus geschickt,
er aber ist über die user und inner brucken gangen und
25 am thor anklopft, in dessen höle er sich also verborgen,
das man [1021] in im schlofs nit sehen künden; dann sein
mainung, unversehenlich zu seiner fraw [muetter] zu kommen
und zu ir in die stuben zu geen, zu einer zeit sie niergends
an in gedechte. Nun war im zu solcher zeit niemands be-
30 kanter entgegen kommen, der in, wie es stüende, bericht
het; so hets im auch niemands im Kinzgerthal und under-
wegen sagen wellen. Also, wie die mägt im schlofs in klopfen
hören und den riggel ufgezogen, schlich der guet herr zum
thor hinein und geschwindt die stegen hinauf seiner fraw
35 muetter selligen stuben zu, da er sie gewisslichen zu finden
vermaint; wolte sie also unversehenlich, das sie nit gleich
wissen künt; wer er were, überfallen. Aber dem gueten
herren fählet sein vorhaben gröfslich; dann wie er die stu-
ben ufthuet, sicht er kain disch mehr darin, es war alles

*

10 requiescat] hs. requescat. 23 würtshaus] hs. gotzhaus. 27 muetter]
fehlt in der hs.

Zimmerische Chronik. IV

3